

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz

**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz

**Band:** 37 (1975)

**Heft:** 12

**Rubrik:** OECD-Testblätter

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sterne durch die Vorwärtsbewegung des Gerätes am Boden ab.

Bei der Taumelegge sind die Werkzeugträger im Abstand von 25 cm an der Antriebswelle angebracht. Jeder Werkzeugträger ist mit zwei oder drei 23 cm langen Eggenzinken ausgerüstet. Die Taumeleggen werden, wie die Rütteleggen, hauptsächlich für die Saatbettbereitung auf schweren Böden verwendet. Die Bearbeitungsintensität ist nur durch die Fahrgeschwindigkeit zu beeinflussen.

Beim Kauf von Zapfwellengeräten sollte auf die Möglichkeit geachtet werden, die 1000er-Zapfwelle, d. h. die Zapfwelle mit 1000 U/min., zu verwenden, um Traktor, Gelenkwellen und Gerät zu schonen. Es besteht eine erhöhte Unfallgefahr, wenn ein Gerät

versehentlich mit der 1000er-Zapfwelle gefahren wird, welches nur für den Betrieb mit der 540er-Zapfwelle vorgesehen ist!

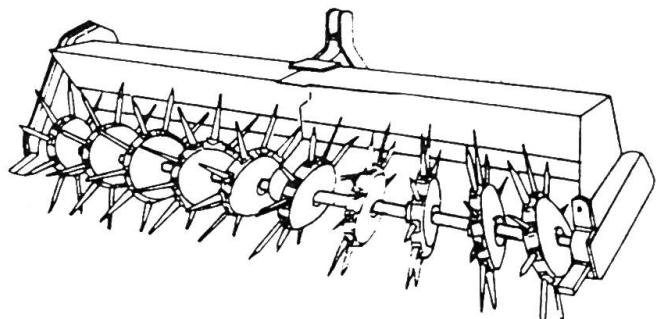


Abb. 5: Taumelwälzeggen. Hier rollen die Werkzeugsterne durch die Vorwärtsbewegung des Gerätes am Boden ab.

## Die Seite der Neuerungen

### Ein neuer Krümller

Für unerreicht feine Saatbeetbereitung bringt PZ/ZWEEGERS eine ganz neuartige Maschine auf den Markt, den PZ-Krümller GK 3000. Die Maschine besteht aus einer Federzahngogge mit einem Krümller aus 2 Walzen. Diese 2 Walzen mit gezahnten Leisten haben ungleiche Drehzahlen und ergeben eine ungewöhnlich feine Arbeit.

Arbeitsbreite 3 m,  
Fahrgeschwindigkeit 8–10 km/h,  
erforderliche Zugkraft mit Spurlockerer 70–80 PS.  
Die Arbeitstiefe kann eingestellt werden.



Die Maschine wurde auf allen Böden in Holland, Frankreich, Oesterreich wie in Italien und Deutschland erprobt, und die Fachleute waren sowohl über die Arbeitsqualität wie über die ausserordentliche Flächenleistung begeistert.

Die Generalvertretung, die Ernst Messer AG, 4450 Sissach, hofft, diese Neuheit an der kommenden Zuckerrübenernte-Demonstration in Rafz nicht nur erstmals ausstellen, sondern auch vorführen zu können. Der GK 3000 soll an der OLMA ausgestellt werden.

## OECD-Testblätter

Nach den Veröffentlichungen in den Nummern 9 bis 11/75 folgen nun noch die Testblätter über die 3 Fendt-Typen Farmer 102 S, Farmer 103 S und Farmer 104 S.

Wir empfehlen die Test-Blätter der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser.

# Traktorentestblatt\*

Traktor: Fendt  
Farmer 102 S

S V B L T 36

Traktor: Hersteller: X. Fendt und Co.  
Art: Blockbauweise  
Typ: Farmer 102 S

Motor: Hersteller: Motorenwerke Mannheim  
Art: Diesel-4-Takt-Direkteinspritzung  
Typ: D 325-3  
Bohrung/Hub: 95/120 mm  
3 Zylinder, Hubraum 2550 cm<sup>3</sup>  
Kühlung: Luft  
Öelinhalt: 7,75 l

Einspritzpumpe: Bosch-Kolbenpumpe  
Regler: mechanisch - Bereich: 4,1 %

Elektrische Ausrüstung: 12 Volt

Treibstofftankinhalt: 65 l, ausreichend für 6,8 h bei maximaler Belastung

Kupplung: Flüssigkeitskupplung (Turbokupplung)  
Fahrkupplung: 1-Scheibenkupplung  
Zapfwellenkupplung: Lamellenkupplung

Getriebe: 13 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge  
Bauart: synchronisiert, Wendegetriebe a.W.

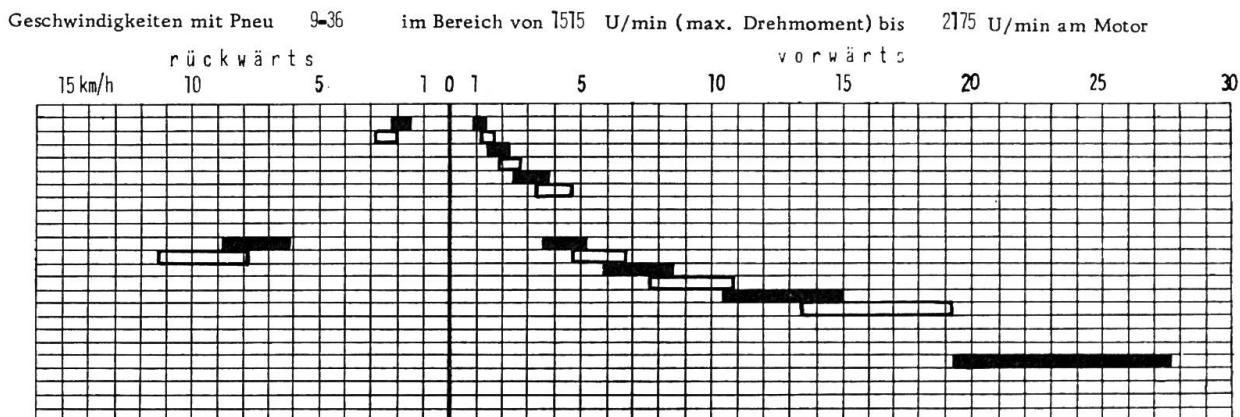
Bereifung: vorne: 5,50-16 hinten: 9,5/9-36

Spurweite hinten: 1370 mm  
Radstand: 2090 mm Bodenfreiheit: 370 mm

Gewichte: betriebsbereit, ohne Fahrer  
vorne 700 kp, hinten: 1340 kp, Total: 2040 kp

Leistung an Zapfwelle bei 20 °C 755 mm Hg				
Drehzahl		Leistung	Treibstoffverbrauch	
Motor	Zapf-welle			
U/min	U/min	DIN-PS	1/h	g/PSh
A. Maximale Leistung				
2175	589	37,3	9,59	213
B. Leistung bei 540 U/min				
2004	540	35,1	8,99	212
C. Höchstleistung				
2186	593	32,0	8,22	213
D. Teillast, 50 % der unter C bezeichneten Belastung				
2234	612	16,5	5,20	261

Höchste Leerlaufdrehzahl: 2264 U/min  
Drehmomentanstieg: 25 % bei 70 % der Nenn-drehzahl



Betätigung der Differentialsperre: Fußpedal

Wendekreisradius: (Spurweite: 1370 mm)  
ohne Lenkbremse, links: 3,96 m, rechts: 3,93 m

Zapfwelle: Art: Motorzapfwelle  
Masse: 1 3/8", 6 Keile  
Betätigung: Handhebel, lastschaltbar  
Untersetzung: 3,57 (1930/540 U/min); 2,00 (2004/1000 U/min) unbelastet

Hebevorrichtung: Dreipunktaufliegung Kategorie I oder II

Art: Regelhydraulik  
Oeldruck: 175 atü, Fördermenge: 30,5 l/min, Öelinhalt: 7,5 l  
(nach Firmenangabe)

Hubkraft: Maximale Hubkraft an der Ackerschiene in waagrechter Stellung der unteren Lenker: 1520 kp bei 656 mm Hub; mit Frontgewichten: 1965 kp

Lärmmeßung: auf 7 m Abstand bei 2264 U/min am Motor: 83 dB (A)  
auf Kopfhöhe des Fahrers bei 2175 U/min am Motor: 90 dB (A)

Bemerkung: Die Geschwindigkeiten der Rückwärtsgänge bei Verwendung des Wendegetriebes sind gleich wie die Geschwindigkeiten der entsprechenden Vorwärtsgänge.

\* Quellen: Daten über Leistung an der Zapfwelle: OECD-Traktorenachprüfung (Deutschland/1972)  
Uebrige Daten: Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon

Küschnacht, September 1974/KI

# Traktorentestblatt\*

Traktor: Fendt  
Farmer 103 S

S V B L T 37

Traktor: Hersteller: X. Fendt und Co.  
Art: Blockbauweise  
Typ: Farmer 103 S

Motor: Hersteller: Motorenwerke Mannheim  
Art: Diesel-4-Takt-Direkteinspritzung  
Typ: D 225-3  
Bohrung/Hub: 95/120 mm  
3 Zylinder, Hubraum 2550 cm<sup>3</sup>  
Kühlung: Wasser  
Öelinhalt: 7,25 l

Einspritzpumpe: Bosch-Kolbenpumpe  
Regler: mechanisch - Bereich: 5,8 %  
Elektrische Ausrüstung: 12 Volt  
Treibstofftankinhalt: ca. 65 l, ausreichend für 5,9 h bei maximaler Belastung

Kupplung: Flüssigkeitskupplung (Turbokupplung)  
Fahrkupplung: 1-Scheibenkupplung  
Zapfwellenkupplung: Lamellenkupplung

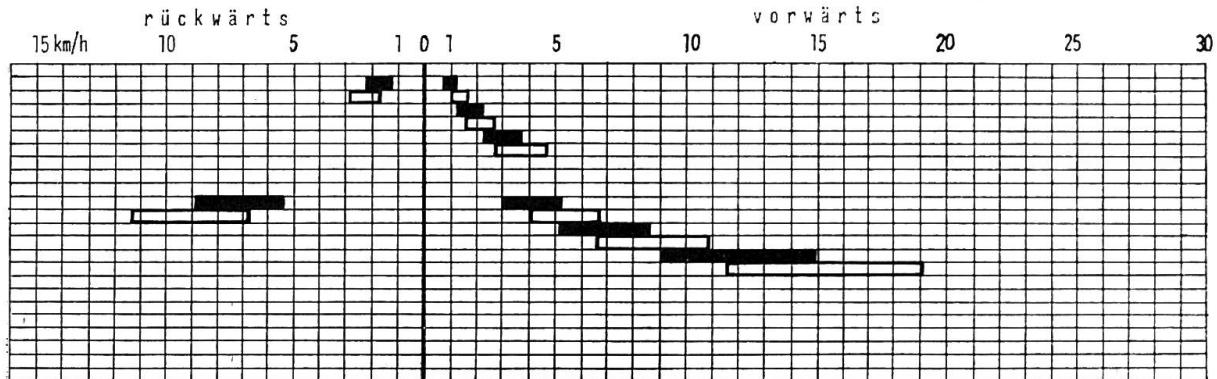
Getriebe: 12 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge  
Bauart: synchronisiert, Wendegetriebe a.W.

Bereifung: vorne: 7,5 L-15 hinten: 12,4/11-32  
Spurweite hinten: 1360 mm  
Radstand: 2090 mm Bodenfreiheit: 380 mm  
Gewichte: betriebsbereit, ohne Fahrer  
vorne 855 kp, hinten: 1365 kp, Total: 2220 kp

Leistung an Zapfwelle bei 20 °C 753 mm Hg				
Drehzahl		Leistung	Treibstoffverbrauch	
Motor	Zapf-welle			
U/min	U/min	DIN-PS	l/h	g/PSh
<b>A. Maximale Leistung</b>				
2400	570	44,0	10,85	204
<b>B. Leistung bei 540 U/min</b>				
2280	540	42,9	10,30	199
<b>C. Höchstleistung</b>				
2440	582	38,1	9,28	201
<b>D. Teillast, 50 % der unter C bezeichneten Belastung</b>				
2498	600	19,7	5,88	247

Höchste Leerlaufdrehzahl: 2540 U/min  
Drehmomentanstieg: 19 % bei 60 % der Nenn-drehzahl

Geschwindigkeiten mit Pneu 11-32 im Bereich von 1450 U/min (max. Drehmoment) bis 2400 U/min am Motor



Betätigung der Differentialsperre: Fußpedal

Wendekreisradius: (Spurweite: 1360 mm)  
ohne Lenkbremse, links: 4,08 m, rechts: 4,04 m

Zapfwelle: Art: Motorzapfwelle  
Masse: 1 3/8", 6 Keile  
Betätigung: Handhebel, lastschaltbar  
Untersetzung: 4,19 (2263/540 U/min); 2,36 (2356/1000 U/min) unbelastet

Hebevorrichtung: Dreipunktaufhängung Kategorie I oder II

Art: Regelhydraulik  
Oeldruck: 175 atü, Fördermenge: 33,6 l/min, Öelinhalt: 7,5 l  
(nach Firmenangabe)

Hubkraft: Maximale Hubkraft an der Ackerschiene in waagrechter Stellung der unteren Lenker: 1835 kp bei 720 mm Hub

Lärmmeßung: auf 7 m Abstand bei 2540 U/min am Motor: 83 dB (A)  
auf Kopfhöhe des Fahrers bei 2400 U/min am Motor: 88,5 dB (A)

Bemerkung: Die Geschwindigkeiten der Rückwärtsgänge bei Verwendung des Wendegetriebes sind gleich wie die Geschwindigkeiten der entsprechenden Vorwärtsgänge.

\* Quellen: Daten über Leistung an der Zapfwelle: OECD-Traktorenachprüfung (Deutschland / 1972)  
Uebrige Daten: Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon

Küschnacht, September 1974/K1

# Traktorentestblatt\*

Traktor: Fendt  
Farmer 104 S

SVBL T 38

Traktor: Hersteller: X. Fendt und Co.  
Art: Blockbauweise  
Typ: Farmer 104 S

Motor: Hersteller: Motorenwerke Mannheim  
Art: Diesel-4-Takt-Direkteinspritzung  
Typ: D 226-3  
Bohrung/Hub: 105/120 mm  
3 Zylinder, Hubraum 3117 cm<sup>3</sup>  
Kühlung: Wasser  
Öelinhalt: 7,75 l

Einspritzpumpe: Bosch-Kolbenpumpe  
Regler: mechanisch - Bereich: 5,9 %

Elektrische Ausrüstung: 12 Volt

Treibstofftankinhalt: 65 l, ausreichend für 5,4 h bei maximaler Belastung

Kupplung: Flüssigkeitskupplung (Turbokupplung)  
Fahrkupplung: 1-Scheibenkupplung  
Zapfwellenkupplung: Lamellenkupplung

Getriebe: 12 Vorwärts- und 4 Rückwärtsgänge  
Bauart: synchronisiert, Wendegetriebe a.W.

Bereifung: vorne: 6,50-20 hinten: 12,4/11-36

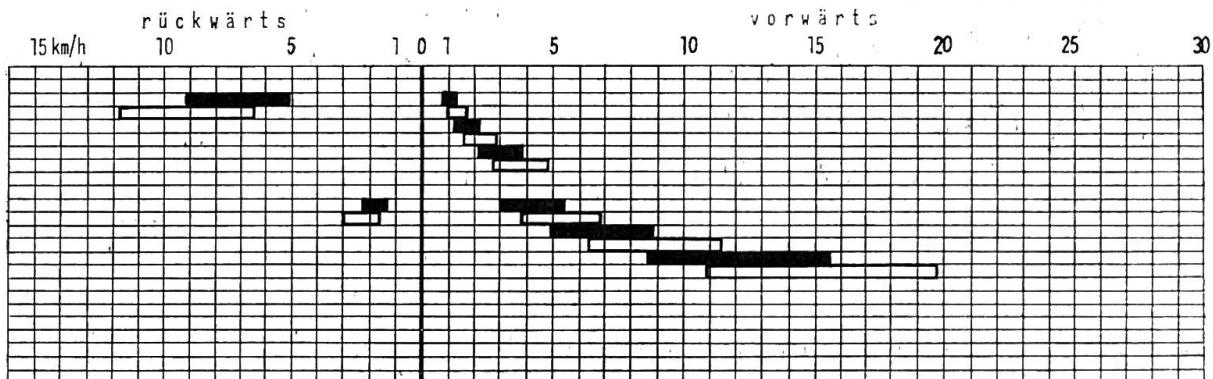
Spurweite hinten: 1510 mm  
Radstand: 2130 mm Bodenfreiheit: 440 mm

Gewichte: betriebsbereit, ohne Fahrer  
vorne 905 kp, hinten: 1445 kp, Total: 2350 kp

		Leistung an Zapfwelle bei 19 °C 758 mm Hg		
Drehzahl		Leistung	Treibstoffverbrauch	
Motor	Zapf-welle			
U/min	U/min	DIN-PS	l/h	g/PSh
A. Maximale Leistung				
2300	572	50,0	11,93	198
B. Leistung bei 540 U/min				
2180	540	49,3	11,81	198
C. Teillast, 85 % des Drehmomentes bei der Höchstleistung				
2322	580	43,1	10,23	197
D. Teillast, 50 % der unter C bezeichneten Belastung				
2390	603	22,4	6,20	230

Höchste Leerlaufdrehzahl: 2436 U/min  
Drehmomentanstieg: 18 % bei 55 % der Nenn-drehzahl

Geschwindigkeiten mit Pneu 11-36 im Bereich von 1270 U/min (max. Drehmoment) bis 2300 U/min am Motor



Betätigung der Differentialsperre: Fußpedal

Wendekreisradius: (Spurweite: 1510 mm)  
ohne Lenkbremse, links: 3,97 m, rechts: 3,96 m

Zapfwelle: Art: Motorzapfwelle

Masse: 1 3/8", 6 Keile

Betätigung: Handhebel, lastschaltbar

Untersetzung: 3,99 (2153/540 U/min); 2,23 (2234/1000 U/min) unbelastet

Hebevorrichtung: Dreipunktaufliegung Kategorie II

Art: Regelhydraulik

Öldruck: 175 atü, Fördermenge: 32,2 l/min, Öelinhalt: 7,5 l  
(nach Firmenangabe)

Hubkraft: Maximale Hubkraft an der Ackerschiene in waagrechter Stellung der unteren Lenker: 2000 kp bei 650 mm Hub

Lärmmeßung: auf 7 m Abstand bei 2436 U/min am Motor: 82 dB (A)

auf Kopfhöhe des Fahrers bei 2300 U/min am Motor: 88,5 dB (A)

Bemerkung: Die Geschwindigkeiten der Rückwärtsgänge bei Verwendung des Wendegetriebes sind gleich wie die Geschwindigkeiten der entsprechenden Vorwärtsgänge.

\* Quellen: Daten über Leistung an der Zapfwelle: OECD-Traktorenachprüfung (Deutschland/1972)  
Übrige Daten: Eidg. Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik, 8355 Tänikon

Küschnacht, September 1974/K1